

EINE PLATTFORM FÜR DIE JUGEND IN DER SURSELVA

pd. «Next Gen Surselva» ist ein Verein, der junge Persönlichkeiten aus den 15 Gemeinden der Region Surselva vereint. Am Freitagabend, 20. März, erhalten interessierte Jugendliche und junge Erwachsene aus der Re-

gion die Gelegenheit, den Verein und seine Mission näher kennenzulernen. Wie aus einer Mitteilung hervorgeht, findet an diesem Abend einerseits die GV statt, andererseits bietet der Abend jedoch auch Raum für ein gemeinsames Abendessen und Austausch in entspannter Atmosphäre.

«Im Zentrum der GV steht neben den statutarischen Traktanden vor allem der persönliche Austausch», betonen die Verantwortlichen. Der Anlass biete eine ideale Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen, eigene Ideen einzubringen oder mehr über aktuelle und geplante Projekte in der Surselva zu erfahren.

Eingeladen sind alle Mitglieder sowie interessierte Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 15 und 30 Jahren. Der Anlass eignet sich somit für alle, die sich für die Region engagieren, eigene Projekte umsetzen oder einfach Teil eines aktiven jungen Netzwerks in der Surselva sein möchten. Eine Anmeldung für den Abend ist notwendig, denn das Abendessen wird durch den Verein offeriert.

Freitag, 20. März, 19 Uhr, Restaurant-Pizzeria «Lukmanier Ilanz», GV, Austausch und Abendessen. Anmeldung: nextgen.surselva@gmail.com, Weitere Infos: www.nextgen-surselva.ch.

FLIMS-FÜX-SPIELERIN SCHNUPPERT INTERNATIONALE LUFT

pd. Das internationale Pee-Wee-Hockey-Tournament in Québec gehört zu den bekanntesten Nachwuchsturnieren im Eishockey. Mädchen- und Jungs-Mannschaften der U13-Kategorie aus der ganzen Welt reisen dafür nach Kanada. Die 66. Ausgabe des renommierten Turniers fand vom 11. bis 22. Februar statt und verzeichnete rund 225 000 Zuschauerinnen und Zuschauer.

Auch eine Spielerin der Flims Fux konnte diese einzigartige Turnier Erfahrung machen. Lilou Vanek schaffte die vorausgehende Selektion, gemeinsam mit 17 anderen U13-Spielerinnen aus der ganzen Schweiz. «Wir sind stolz, dass Lilou diese einmalige Chance nutzen und Erfahrungen auf internationalem Niveau sammeln konnte», schreibt dazu ihr Verein in einer Mitteilung.

Die Schweizer Mädchen wuchsen nach der Selektion rasch zu einem starken Team zusammen, das auf und neben dem Eis zusammenfand und Seite an Seite kämpfte. Trai-



Das 18-köpfige Swiss-Girls-Team am internationalen Pee-Wee-Hockey-Tournament in Québec.

Bild zVg

nings und Spiele fanden an verschiedenen Schauplätzen in Québec statt. Wer sich durchsetzte, durfte im Centre Vidéotron vor grosser Kulisse zum nächsten Spiel auflaufen. Für die Spielerinnen war das Turnier nicht nur ein grosses Erlebnis, sondern auch sportlich sehr lehrreich. Gemeinsam erlebten sie, wie anderswo trainiert wird und wie Taktik und Spieltempo in den verschiedenen Teams gelebt werden.

Auch für Lilou Vanek war dabei besonders ihre Zeit in der kanadische Gastfamilie prägend.

Zu zweit waren die Mädchen während der zwei Wochen ihres Aufenthaltes Teil einer Familie und lernten so den Alltag in Québec kennen. Neben dem Eis sammelten sie Eindrücke beim Fischen, auf einer Fahrt mit Schlittenhunden oder beim Schlitteln auf Gummiringen. Dazu kamen Besuche in einer Schule und bei der Feuerwehr in Québec. «Das Erlebte werde ich ganz bestimmt nie vergessen, und ich bin sicher, dass auch die neuen Freundschaften anhalten werden», so Lilou Vanek nach ihrer Rückkehr in die Schweiz.

FC-EMS-SPIELPLAN

Samstag, 7. März

16 Uhr FC Ems 3 – FC Davos 1, Testspiel

18 Uhr Junioren C 2 – FC Landquart, Testspiel

Sonntag, 8. März

12 Uhr: Junioren C Promotion – Team Mittellanden, Testspiel

14 Uhr: Junioren Youth League C – Team Rontal C, Testspiel

16 Uhr: FC Ems Frauen – FC Flums-Walenstadt 1, Testspiel



Am letzten Testspiel trafen der FC Ems 1 und der KF Dardania St. Gallen aufeinander.

Bild zVg